

Förderverein des Instituts
für Politikwissenschaft
der Universität Münster



Newsletter

38. Ausgabe | Wintersemester 2024/2025



Inhalt

Editorial	3
News & Aktuelles	4
› Förderverein gerettet	
› Karin Meendermann verabschiedet	
› Reihe Politik & Film im Wintersemester	
› Lange Nacht zur US-Wahl	
› 25 Jahre Fifa-Programm	
Inside IfPol	6
› Ulrike Krause berufen	
› Viele neue Gesichter am Aasee	
› Shaping Democracy	
Neuerscheinung	10
› Schulische Sozialisation und politische Bildung von 14-Jährigen im internationalen Vergleich	
Alumni persönlich	11
› Jakob Kerstan	

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,



wurde der vergangene Newsletter noch damit eingeleitet, der voraussichtlich letzte seiner Art zu sein, beweist dieser das Gegenteil: Der Förderverein lebt weiter. Allerdings unter veränderten Vorzeichen: Die Vorstandszusammensetzung hat sich geändert und ich darf Sie als neuer Vorsitzender begrüßen: Seit Februar 2023 bin ich an dem Institut für Politikwissenschaft als Oberstudienrat im Hochschuldienst beschäftigt. Melanie Wendker als zweite Vorsitzende und Jens Wortmann als Schatzmeister komplettieren den geschäftsführenden Vorstand.

Auch wenn der Verein damit seiner Auflösung zuvor kommen konnte, sind die Krisentrends des Ehrenamts und des Vereinswesens insgesamt ungebrochen: Ehrenamtliche Tätigkeiten und Vereinsmitgliedschaften sind rückläufig. Gleichzeitig sind sie bedeutsame Strukturen der Solidarität und der Integration innerhalb der Zivilgesellschaft. Ich bitte Sie daher herzlich: Engagieren Sie sich ehrenamtlich, für die Zukunft! Falls Sie sich im Förderverein aktiv einbringen wollen, sind Sie herzlich willkommen, kontaktieren Sie mich.

Bevor ich mich von Ihnen verabschiede, möchte ich im Namen des Vereins Matthias Freise danken für seine Arbeit als Fördervereinsvorsitzender: Mit Witz, Herz und großem Arbeitsaufwand haben er und seine Vorstandcrew dafür gesorgt, dass der Förderverein viele Veranstaltungen finanziell ermöglichte und neue Veranstaltungsformate wie z.B. die Wahlnacht ins Leben gerufen hat. In diese Fußstapfen zu treten, macht mich einerseits stolz, aber auch ehrfürchtig.

Ein gutes Wintersemester wünscht Ihnen

Oliver Krebs

News & Aktuelles

FÖRDERVEREIN GERETTET

Lange Zeit sah es so aus, als stehe der IfPol-Förderverein vor dem Aus. Doch dann hat sich doch noch ein neuer Vorstand gefunden, der den Verein 2025 in das 25. Jahr seines Bestehens führen wird. Neuer erster Vorsitzender ist Oliver Krebs, seine Stellvertreterin Melanie Wendker. Zum neuen Schatzmeister wurde Jens Wortmann gewählt. Katrin Hahn-Laudenberg, Johannes Keil und Matthias Freise übernehmen den Beisitz. Aus dem Vorstand ausgeschieden sind Jörg Waldmann, Manon Westphal und Andrea Walter, die sich viele Jahre im Förderverein engagiert haben und denen das Institut dafür sehr herzlich dankt.



O. Krebs, J. Wortmann und M. Wendker

KARIN MEENDERMANN VERABSCHIEDET

Erst Studentin, dann Doktorandin, später abgeordnete Lehrerin und zum Schluss Oberstudienrätin im Hochschuldienst: Karin Meendermann prägte das IfPol mit einigen Unterbrechungen im Schuldienst über 40 Jahre. Das ist einzigartig in der Institutsgeschichte und so mussten einige an der Scharnhorststraße doch schlucken, als sich die Fachdidaktikerin Ende des Sommersemesters in den Ruhestand verabschiedete. Karin Meendermann hofft durch die Kombination von Zeit mit Familie und Freunden, Segeln, projektbezogenem Arbeiten an einer Universität und ehrenamtlichem Engagement auf eine ausgewogene, abwechslungsreiche Gestaltung ihres Ruhestands. Zudem ist es von erheblichem Wert für sie, im Ruhestand auch nicht verplante Zeit zu genießen.



Karin Meendermann

REIHE POLITIK & FILM IM WINTERSEMESTER

Im Wintersemester setzen der Förderverein und das Programmkinos Cinema an der Warendorfer Straße ihre erfolgreiche Reihe „Politik und Film“ fort. Das Programm umfasst Filme aus verschiedenen Epo-

chen des Kinos und kombiniert dabei auch eher ungewöhnliche Streifen. Den Anfang macht am 22. Oktober Eric Sangar von der Partnerhochschule in Lille mit *Willkommen bei den Schüris* und fokussiert in seinem Vortrag auf die zunehmende Spaltung von Stadt und Land in Frankreich. Am 5. November präsentiert dann Manon Westphal *The Dead don't die*, bevor am 26. November Matthias Freise *Triangle of Sadness* interpretiert. Oliver Krebs stellt am 10. Dezember *Little Miss Sunshine* vor. Den Abschlussbeitrag steuert Katrin Hahn-Laudenberg am 14. Januar mit *Zoomania* bei. Alle Filme beginnen um 20 Uhr. Karten gibt es im Vorverkauf unter:

www.cineplex.de/muenster/

LANGE NACHT ZUR US-WAHL

Harris oder Trump: Am 5. November wird es spannend, denn in den Vereinigten Staaten stehen die Präsidentschaftswahlen an. Damit die Studierenden nicht alleine an ihren Fingernägeln knabbern müssen, richtet der Förderverein ab 22 Uhr in der Aula am Aasee eine bunte Wahlnacht aus. Neben Vorträgen aus dem Institut gibt es ein Quiz und zahlreiche Videoschaltungen zu Expertinnen und Experten rund um den Globus.



25 JAHRE FIFA-PROGRAMM

Bereits seit 1999 gibt es am IfPol einen Kooperationsstudiengang mit Sciences Po Lille. Zu seinem 25-jährigen Bestehen organisieren die Programmverantwortliche Prof. Antje Vetterlein und die Programmkoordinatorin Anica Roßmüller zusammen mit ihrem „FIFA-Team“ und den französischen Kollegen:innen am 21. und 22. Oktober 2024 einen Workshop zum Thema „Universitäten über Grenzen hinweg – Institutionelle und biographische Effekte eines integrierten deutsch-französischen Studiengangs“. Dieser wird von der Deutsch-Französischen Hochschule gefördert und ist Anlass für einen Besuch einer Delegation der französischen Kooperationspartner.



Inside IfPol

ULRIKE KRAUSE BERUFEN

Ulrike Krause (sie/ihr) hat zum Wintersemester 2024 die Professur für Politikwissenschaft mit dem Schwerpunkt der Konstitution und Politik der Geschlechterverhältnisse angetreten und folgt damit Gabriele Wilde. Ihre zentralen Forschungs- und Lehrthemen sind Geschlechterverhältnisse im Kontext von Flucht, Konflikt, Gewalt und Humanitarismus mit regionalem Schwerpunkt auf globalen Entwicklungen sowie jenen in Afrika.



Ulrike Krause

Dabei widmet sie sich vier miteinander verbundenen Bereichen: (1) Vergeschlechtlichte postkoloniale Machtverhältnisse und humanitäre Politiken untersucht sie anhand historischer und aktueller Fälle. (2) Geschlechterspezifische Zusammenhänge von Konflikt, Gewalt, Flucht und Frieden analysiert sie qualitativ in Ostafrika. Daran anknüpfend befasst sie sich mit (3) Handlungsmacht (Agency) von geflüchteten Menschen. Für diese Forschung setzt sie sich mit (4) forschungsethischen Reflexionen, qualitativen Methoden und Wissensproduktion auseinander.

Ulrike Krause ist zudem affiliierte Research Associate am *Oxford Department of International Development* und am *Refugee Studies Centre* der *Universität Oxford* seit 2017. Zuvor war sie an der *FH Münster*, der *Universität Osnabrück*, der *Ruhr-Universität Bochum* und der *Philipps-Universität Marburg* tätig. Darüber hinaus hatte sie 2008–2013 Positionen in den Bereichen Gender Mainstreaming, Flüchtlingsschutz und Menschenrechte für humanitäre und Entwicklungsorganisationen wie DED, Unicef, GIZ und World Vision inne.

VIELE NEUE GESICHTER AM AASEE

Dr. Lena Masch vertritt zwei Semester die Professur von Bernd Schlipphak. Zuletzt war sie als Postdoktorandin an der *Freien Universität Berlin* und zuvor an der *Humboldt-Universität* und der *Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf* tätig. Promoviert hat sie 2018 an der *Universität Stuttgart*. Lena Masch forscht im Bereich der politischen Einstellungsforschung, politischen Psychologie und politischen Kommunikation mit einem Schwerpunkt auf Emotionen in der politischen Urteilsbildung. Dabei implementiert sie innovative sozialwissenschaftliche Methoden. Im Wintersemester bietet sie neben den Vorlesungen Methoden I und Statistik II ein Masterseminar an.



Lena Masch

Dr. Denis Cohen übernimmt für ein Semester die Professur für vergleichende Politikwissenschaft von Daniel Bischof. Er ist Senior Research Fellow in der Daten- und Methodeneinheit des *Mannheimer Zentrums für Europäische Sozialforschung* (MZES). Bevor er 2018 ans MZES wechselte, wurde er an der *Humboldt-Universität Berlin* promoviert. Zu seinen Schwerpunkten zählen die politische Präferenz- und Wahlforschung, Mehrparteiensysteme, politische Auswirkungen räumlicher Ungleichheiten sowie quantitative Methoden, insbesondere statistische Modellierung und kausale Inferenz. Im Wintersemester wird Denis Cohen zwei Bachelorseminare und ein Masterseminar anbieten.



Dennis Cohen

Dr. Anna Meine tritt eine Stelle als Akademische Oberrätin am IfPol an und folgt Ivo Hernandez nach, der das Institut Anfang des Sommersemesters verlassen hat. Nach ihrer Promotion 2016 in Freiburg zu Möglichkeiten und Grenzen mehrfacher Bürgerschaften wechselte Anna Meine als wissenschaftliche Mitarbeiterin an die *Universität Siegen*, wo sie kürzlich ihre Habilitation zum Begriff der politischer Unabhängigkeit abschloss. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Unabhängigkeitsbewegungen, konstitutioneller Wandel, Herrschaft und Demokratie jenseits des Staates, Territorialität und die Politik der Ozeane.



Anna Meine

Till Schröter wechselt vom *Göttinger Institut für Demokratieforschung* nach Münster, wo er das Team von Katrin Hahn-Laudenberg in der Fachdidaktik der Sozialwissenschaften verstärkt. Till Schröter hat in Göttingen Politikwissenschaft und Englisch studiert und arbeitet zu Themenbereichen der linken Militanz und Angeboten der politischen Bildungsarbeit.

Tim Rogge kommt vom *Landesinstitut für Schule NRW* in Soest nach Münster. Studiert hat er in Trier und war Lehrer für Deutsch, Sozialwissenschaften und Philosophie in Köln und Stralsund. Zudem war er bereits abgeordneter Lehrer an der *Universität Paderborn*, wo er eine Dissertation zur digital gestützten Lehrkräfteprofessionalisierung in Angriff genommen hat. Am IfPol wird er in der Lehramtsausbildung tätig sein.

Auch **Marcus Kindlinger** arbeitet an der Professur von Katrin Hahn-Laudenberg, der er aus Leipzig nach Münster gefolgt ist. Am IfPol koordiniert er unter anderem das Projekt Prozesse KI-bezogenen Wandels an der Schule. Seine aktuellen Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen der empirischen und theoretischen Auseinandersetzung mit dem Umgang mit gesellschaftlich kontroversen Themen an Schulen sowie den Grenzen kontroverser Diskurse in Bildungsräumen, in der Evaluationsforschung sowie in der Systematisierung politisch relevanter Digitalkompetenzen von Jugendlichen.

Vanessa Buth verstärkt das Forschungsprojekt *Inclusive Citizenship in a World in Transformation: Co-Designing for Democracy (INCITE-DEM)* von Doris Fuchs, Bernd Schlipphak und Oliver Treib als wissenschaftliche Mitarbeiterin. Ihren PhD in Political Science hat sie an der University in East Anglia zum Thema Repräsentativität von EU-Umweltorganisationen erworben. Zuletzt hat sie bei der NGO *VedvarendeEnergi* (VE) im dänischen Aarhus und bei *Just Finance International* in der Political Advocacy zu den Themen Klimapolitik und gerechte und nachhaltige Finanzierung gearbeitet.

Enna Folkerts ist neue wissenschaftliche Mitarbeiterin und Doktorandin an der Professur von Antje Vetterlein. Sie hat den deutsch-französischen Studiengang in Münster und Lille absolviert. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der Verantwortungsbeziehungen globaler Akteure und der Multi-Level Governance in der Umwelt- und Energiepolitik.

SHAPING DEMOCRACY

Bürgerräte sind weltweit zu wichtigen Instrumenten demokratischer Politik geworden. Auch vor Deutschland hat diese „deliberativen Welle“ (OECD) nicht Halt gemacht. Zwischen September 2023 und Januar 2024 diskutierten beispielsweise 160 ausgeloste Bürgerinnen und Bürger zum Thema Ernährung und erarbeiteten ein Bürgergutachten mit neun Empfehlungen, das im Februar dieses Jahres dem Bundestag übergeben wurde. Diese Empfehlungen sollen im Idealfall zukünftige politische Entscheidungen zum Thema Ernährung informieren und beeinflussen.

Das vermehrte Auftreten von Bürgerräten bietet die Gelegenheit, ihre nachhaltige Integration in das politische System zu untersuchen. Das Forschungsprojekt „Shaping Democracy: Institutionalizing Citizens' Assemblies in Germany“ soll Antworten darauf geben, wie eine solche Einbindung von Bürgerräten rechtlich und politisch umzusetzen ist und durch welche Verfahren sichergestellt werden kann, dass die Entscheidungsprozesse in Bürgerräten demokratisch ablaufen.

Das Projekt verbindet dabei politikwissenschaftliche, rechtswissenschaftliche und praktische Expertise und wird von Dr. **Felix Petersen** und **Eva Sophie Schmidt** vom IfPol in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Daniela Winkler und ihrem Team an der Juristischen Fakultät der *Universität Stuttgart* und Dr. Florian Wiczorek von der zivilgesellschaftlichen Organisation *Mehr Demokratie e.V.* durchgeführt und von der *Volkswagen Stiftung* finanziert.



Till Schröter



Tim Rogge



Marcus Kindlinger



Vanessa Buth



Enna Folkerts



Felix Petersen



Eva Sophie Schmidt

Neuerscheinung

SCHULISCHE SOZIALISATION UND POLITISCHE BILDUNG VON 14-JÄHRIGEN IM INTERNATIONALEN VERGLEICH

Die International Civic and Citizenship Education Study (ICCS) ist die einzige international vergleichende Studie zur politischen Bildung, die neben Einstellungen und Partizipationsabsichten auch politisches Wissen erfasst und zugleich politisches Lernen und Sozialisationsprozesse an Schulen in den

Blick nimmt. 24 Bildungssysteme haben weltweit an ICCS 2022 teilgenommen, darunter 21 aus Europa. Auch zwei deutsche Bundesländer, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein, waren mit jeweils repräsentativen Stichproben an der Studie beteiligt. Die Befragung fand während der auslaufenden Corona-Pandemie und wenige Wochen nach dem Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine statt. Auch war es eine Zeit, in der „Fridays for Future“ für viele Schüler:innen noch den Erstkontakt zur Klimabewegung bildete.

Über die Herausgeber:

Katrin Hahn-Laudenberg ist Professorin am IfPol und ICCS-Studienleiterin.

Hermann Josef Abs ist Professor an der Universität Duisburg-Essen und ICCS-Studienleiter.

Daniel Deimel ist Postdoktorand an der Universität Duisburg-Essen.

Johanna F. Ziemes ist Postdoktorandin an der Universität Duisburg-Essen.



Alumni persönlich



Name: Jakob Kerstan

Abschlussjahr: 2018

Studiengang: Politik & Wirtschaft

Beschreiben Sie bitte kurz Ihre derzeitige Tätigkeit:

Ich arbeite seit 2021 als Büroleiter der *Konrad-Adenauer-Stiftung* (KAS) in der Demokratischen Republik Kongo mit Sitz in Kinshasa. Das ist eine unglaublich vielfältige Tätigkeit mit einer aus meiner Sicht sehr sinnstiftenden Aufgabe: die bisher leider viel zu schwach ausgeprägten (politischen) Beziehungen zwischen Deutschland und der DR Kongo zu verbessern und zu probieren, ein Sprachrohr auf beiden Seiten zu sein. Zudem war ich bis Anfang des Jahres der Projektleiter eines EU-kofinanzierten regionalen Jugendprojektes mit einem Büro in Goma (Ostkongo) und Partnern in Ruanda, Uganda, Tansania, Burundi und Uganda.

Das wollte ich werden, und das ist aus mir geworden:

Bereits vor meinem Weg nach Münster war klar, dass ich mich längerfristig mit dem afrikanischen Kontinent beschäftigen wollte – das Interesse beruht auf einem nach dem Abitur absolvierten entwicklungspolitischen Freiwilligendienst (weltwärts) im westafrikanischen Ghana. Nach dem Grundstudium in Münster (mit einem über das IfPol organisierte Auslandsjahr in Nebraska, USA) folgte ein Praktikum im Leitungsstab des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Während des Bachelors und des Masters sammelte ich praktische Erfahrungen im KAS-Auslandsbüro in Simbabwe, bei einer lokalen NGO in Tansania sowie bei der KfW Entwicklungsbank in Frankfurt am Main. Im Master studierte ich »Development Economics« an der *Georg-August-Universität Göttingen* und der *Université de Parakou* (Benin). Zudem schloss ich den MSc »Political Economy of Late Development« an der *London School of Economics and Political Science* (LSE) ab und landete anschließend bei der KAS.

Mein Politikstudium hat mir vor allem diese Qualifikation für das Berufsleben vermittelt:

Eigenverantwortung.



> **Herausgeber:**

Förderverein des Instituts
für Politikwissenschaft der
Universität Münster e. V.

Konzeption & Redaktion:

Prof. Dr. Matthias Freise
Oliver Krebs
Felix Mehls

Layout:

www.goldmarie-design.de

Satz:

Dr. Tim Mäkelburg

Fotos:

Titel: Amador Loureiro/Unsplash
USA: Iuliia Pilipeichenko/Adobe Stock
U. Krause: S. Reukauf (Uni Osnabrück)

Geschäftsstelle:

Institut für Politikwissenschaft
Scharnhorststraße 100
48151 Münster
Telefon: 02 51 83 - 2 53 90
foerderverein.IfPol@uni-muenster.de

Spendenkonto:

Sparkasse Münsterland-Ost
IBAN: DE07 4005 0150 0178 1437 31
BIC: WELADED1MST